

Kevin (25): Student und zweiter Sohn

Charaktermerkmale: kreativ, frech, unzuverlässig

Mit diesem Text kannst Du Dich in der Runde vorstellen

Hallo an euch, ja ich bin der Kevin und habe auch schon in unserem Betrieb gearbeitet. Wobei ich anders als Heiko bisher nicht plane, voll einzusteigen. Meine Idee von Unternehmensführung und Zusammenarbeit ist da vielleicht etwas anders. Dieses starre Hierarchiedenken ist nicht meine Art. Wie ihr wisst, bin ich Musiker, da kommt es auf das Zusammenspiel in der Band an. Dabei müssen nicht immer alle die Besten sein, aber alle etwas beitragen. Ich würde hier alles ganz anders machen. Na gut, das nur mal nebenbei.

Also: meine Passion ist die Musik, ich studiere Klavier und Gitarre. Ich finde das Leben braucht auch Schögeist und Kunst, sonst hat es keinen Wert. Musik bringt einen in den richtigen Flow. Natürlich mache ich auch andere Dinge... ich bin echt fit im Motorsport, auch wenn man es mir vielleicht nicht so ansieht. Aber da kenne ich mich aus. Also wenn ihr mal etwas über Autos wissen möchtet?

Geheime Spielinformationen, die du im Laufe der Diskussion nutzen kannst

Kevin Moritz

Du hast *bisher* kein echtes Interesse an einer Tätigkeit im Unternehmen, obwohl du natürlich Erwartungen an ein künftiges Erbe und einen Status als Gesellschafter hast. Du interessierst dich am meisten für schnelle Autos und hübsche Frauen. Als Hobby betreibst du – sehr zum Ärger deiner Mutter – intensiv Motorsport. Dennoch kann sie dir keinen Wunsch abschlagen und so bekommst du immer mal eine “Geldspritze” von ihr, wenn du mal wieder Lust hast, ins Casino nach Baden-Baden zu fahren und dich dort am Spieltisch auszutoben.

Dein Vater hat dich nach dem Abitur genötigt, im Unternehmen zu arbeiten. Das war ok für dich, da du dringend Geld für dein Auto brauchtest. Doch die so genannte Kultur im Unternehmen hat dir nicht gefallen. Unter Kultur verstehst du wahrlich etwas anderes. Was soll z.B. dieses “Früher-Vogel“-Brauchtum? Arbeit kann doch zu jeder Tages- und Nachtzeit erledigt werden. Mit diesem Pünktlichkeitsgetue in den frühen Morgenstunden, in denen normale Menschen noch schlafen, kannst du gar nicht.

Heiko ist wie dein Vater ohne Einfühlungsvermögen und kann nicht gut über den Tellerrand schauen. Das wichtigtuersche Management-Gerede deiner Geschwister geht dir auf den Geist. Einfach engstirnig, kein Wunder, dass die sich streiten.

Du hingegen wurdest von Anfang an ungerecht behandelt und hast Angst, zu kurz zu kommen. Es wurde ja nicht mal daran gedacht, dass du das Unternehmen führen könntest! Alle verkennen dich. Und dann behaupten sie, du seist egoistisch. Das ist ungerecht! Du fühlst Dich an den Rand gedrängt und denkst Dir: “Wenn ihr mich schon nicht ernst nehmt, dann bekomme ich wenigstens, was mir zusteht.” Dann sollen sie wenigstens zahlen.

Du denkst darüber nach, wie sich wohl das Unternehmen völlig neu strukturieren würde, wenn Du freie Hand hättest. Was könntest Du alles anders und besser machen? Auf jeden Fall würdest Du für gute Arbeitsstimmung sorgen und evtl. auch die Rahmenbedingungen verändern... Grundsätzlich denkst Du, dass Du das natürlich schaffen könntest, wenn Du wolltest. Überlege auch diese Option, wenn Du in die Diskussion gehst.

Wäre das interessant als Aufgabe oder doch zu mühselig? Denk mal drüber nach. An den wichtigen Stellen müssten natürlich die passenden Mitarbeitenden sein und den Laden schmeißen. Du hättest so viel Zeit dafür nicht. Nebenbei könntest Du was richtig cooles auf die Beine stellen.

*Du hast die Freiheit Deine Rolle selbst weiter auszugestalten. Vielleicht änderst Du sogar innerhalb des Spieles Deine Einstellung zum Unternehmertum und kannst es Dir aus Deiner Warte heraus vorstellen. Klar, dass Du alles komplett anders machen würdest.... Doch wie verkaufst Du das gut? Was bräuchtest Du für passende Unterstützer*innen in Deinem Team? Zu viel Tag und Nacht sich abarbeiten, wie Dein Vater kommt für Dich nicht in Frage. Work-life-balance hat bei Dir einen eigenen Schwerpunkt, der sicher nicht auf „Work“ liegt....*